

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.102.176

Wien, 20.3.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 17586/J des Abgeordneten Kainz betreffend Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BMSGPK im 4. Quartal 2023** wie folgt:

Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort für das 4. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)*
- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort für das 4. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)*

Übersetzungen	
Japanisch	EUR 1.200,00*
Albanisch	EUR 420,00
Englisch	EUR 8.829,27
Englisch, Französisch, Spanisch	EUR 4.184,00
Mazedonisch	EUR 1.584,67

Dari/Farsi	EUR 1.071,77
Türkisch	EUR 1.071,77
Serbisch	EUR 1.071,77
Ukrainisch	EUR 1.071,77
Arabisch	EUR 1.071,77
Russisch	EUR 1.071,77
Bosnisch	EUR 80,64
Slowakisch	EUR 114,00
Englisch, Ungarisch, Tschechisch, Slowenisch, Serbisch, Rumänisch, Albanisch, Türkisch (jeweils EUR 305,76 pro Sprache), Arabisch und Farsi (jeweils EUR 349,44 pro Sprache) im Rahmen der Übersetzung des Informationsblattes zu Long Covid	EUR 3.144,96
Dolmetscher	
Ukrainisch	EUR 480,00
Bosnisch	EUR 576,00
Mazedonisch	EUR 542,48
Gebärdensprache	EUR 4.621,00
Englisch	EUR 2.832,00

* Die Beauftragung erfolgte durch das BMEIA (vgl. Anfrage zu Q2). Aus diesem Grund sind die Kosten beim BMEIA angefallen und werden seitens des BMSGPK (nur) rückerstattet.

Frage 3:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an Sprachen aus dieser Region?*

Es ist kein erhöhter Bedarf entstanden.

Frage 4:

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?*

Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie bietet das BMSGPK mehrsprachige Informationsmaterialien zum Coronavirus an. Durch den Krieg in der Ukraine werden Informationsmaterialien, die für Flüchtende aus der Ukraine inhaltlich von Relevanz sind, in ukrainischer Sprache zur Verfügung gestellt: Die Aufklärungs- und Dokumentationsbögen zur Corona-Schutzimpfung werden in ukrainischer Sprache als „Ausfüllhilfe“ für das deutsche Formular angeboten. Diese fremdsprachigen Formulare richten sich vorwiegend an das medizinische Fachpersonal und werden im Rahmen der Impfaufklärung genutzt.

Des Weiteren bietet das BMSGPK Folder und Plakate zu wichtigen Themen rund um die Corona-Schutzimpfung in ukrainischer Sprache an wie z.B. „Impfung in der Schwangerschaft“, „Impfung für Kinder ab 5 Jahren“, „Wirksamkeit der COVID-19-Impfstoffe“.

Für die ESF+ Aktion „Schulstartklar! stehen die Informationen unter www.schulstartklar.at auch auf Ukrainisch und Russisch zur Verfügung.

Frage 5:

- *Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in ihrem Ressort?*

Es konnte kein erhöhter Bedarf festgestellt werden.

Frage 6:

- *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?*

Die meisten Mitarbeiter:innen verfügen über diverse Fremdsprachenkenntnisse, welche sie im Rahmen ihres Tätigkeitsbereichs einsetzen können, was jedoch einem qualifizierten Dolmetsch- und Übersetzungsdienst nicht gleichzuhalten ist.

Die Sprache Englisch wird durch Einzelpersonen für einzelne Bereiche in den jeweiligen Fachabteilungen abgedeckt. Des Weiteren können die Sprachen Französisch, Spanisch, Italienisch, Dänisch, Finnisch und Rumänisch grundsätzlich abgedeckt werden, die meine Mitarbeiter:innen teilweise auf exzellentem bis sehr hohem Niveau beherrschen, jedoch sind derzeit alle Personalressourcen anderweitig voll ausgelastet. Übersetzungen von längeren Dokumenten sind daher aufgrund der Länge des Textes, der verwendeten Fachtermini und des damit verbundenen Zeitaufwandes dennoch auch dann extern durchzuführen, wenn die Fremdsprache grundsätzlich in der Abteilung selbst abgedeckt werden kann. Andernfalls würde Personal für andere wichtige Aufgaben fehlen.

Hinsichtlich der Attachés des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, welche an den österreichischen Botschaften in Skopje/Mazedonien, Chişinău/Moldau, Kyjiw/Ukraine, Sarajewo/Bosnien-Herzegowina und Belgrad/Serbien akkreditiert sind, sind grundsätzlich die Sprachen Englisch, Bosnisch, Serbisch, Mazedonisch und Rumänisch abgedeckt. Ukrainisch kann noch nicht abgedeckt werden, da noch keine Sur-Place Kraft eingestellt wurde. Üblicherweise dolmetschen und übersetzen hier die Assistent:innen der Attachés. Bei Konferenzen ist allerdings immer eine zusätzliche Dolmetschung durch zertifizierte Dolmetscher:innen notwendig.

Frage 7:

- *Gibt es Sprachen, in denen ein Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
a. Wenn ja, welche?

Bisher konnte jeder Bedarf durch die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen abgedeckt werden.

Frage 8:

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*

Dolmetscher:innen und Übersetzer:innen: Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ iur. Mariko Yoshida (Japanisch-Übersetzerin; wurde seitens des BMEIA engagiert), DI DDr. Ilir Caushi, Peter Kugelgruper BEd MEd, Sabine Schremser, Delil Yilmaz, Regula Pickel, Diana Linder, Roswitha Ginglas-Poulet, Adrijana Janeva, Nina Nanova, Mag.^a Latsanitch-Bauer, Mag.^a Emilija Saghafi-Donovski, Mag.^a Marietta Gravogl, Nadia Radetchi, Mag.^a Sabine Hübler, Eva Theresa Böhm, Mike Delaney, Monika Camba, Mona Wieshofer, Anna Gravogl

Übersetzungsbüros: Ad hoc Dolmetscher & Übersetzungen – Interpreters & Translations GmbH, Die atempo Betriebsgesellschaft mbH, Übersetzungsbüro All languages

Frage 9:

- *Werden die Aufträge für Dolmetsch- und Übersetzungsdienstleistungen öffentlich ausgeschrieben?*
 - a. Wenn ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

Die Aufträge wurden nicht öffentlich ausgeschrieben. Es handelt sich dabei vorwiegend um Aufträge mit geringen Auftragsvolumen und es besteht meist große Dringlichkeit für die Übersetzungen bzw. Dolmetschungen (so etwa bei kurzfristig angesetzten Pressekonferenzen, etc.). Daher wird auf einen Pool an Dolmetscher:innen und Übersetzer:innen zurückgegriffen, wobei teilweise auch spezielle Fachausdrücke und Termini für die jeweiligen Leistungen unabdingbar sind. Die Vergaben entsprechen den Vorgaben des BVerG.

Unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen an die Gebärdendolmetschung erfolgt die Beauftragung der Gebärdendolmetschleistung in der Regel durch die gehörlose Person selbst, danach werden die nachweislich entstandenen Kosten durch das Ressort ersetzt. Grundsätzlich ist dazu anzumerken, dass die Übernahme der Kosten eine wesentliche Unterstützungsleistung für gehörlose Personen darstellt, damit die Partizipation von gehörlosen Personen umfassend gewährleistet ist.

Erfolgt die Gebärdensprachdolmetschung im Rahmen einer vom BMSGPK organisierten Sitzung, an der gehörlose Personen teilnehmen, so wird die Beauftragung durch das BMSGPK durchgeführt. Dabei wird auf bewährte Dienstleister:innen zurückgegriffen. Die stundenweise Abrechnung erfolgt analog der Höhe der im Rahmen der ATF Förderrichtlinie festgelegten Sätze.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

